

Unsere Ziele...

- Stärkung der personalen, sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen
- Einen sicheren Ort bieten und von dort aus eine Integration ins soziale Umfeld (Schule, Verein, etc...) begleiten
- Eine geeignete gesundheitliche und ggf. therapeutische Versorgung sicher zu stellen
- Abklärung und Aufbau realistischer und geeigneter Zukunftsperspektiven
- die Handlungsfähigkeit und lebenspraktische Kompetenzen zu verbessern.
- die Beziehung mit der Herkunftsfamilie zu verbessern und Ambivalenzen aufzulösen.
- Rückkehr in die Herkunftsfamilie, Überleitung in ein selbstständiges Leben oder in eine geeignete Anschlussmaßnahme (Jugendhilfe/ Eingliederungshilfe)



Haus Sonne

Haus Sonne liegt direkt am Waldrand auf dem Gelände der Bergischen Diakonie in Wülfrath-Oberdüssel und bietet Platz für sechs Jugendliche. Wuppertal, Wülfrath und Velbert sind mit dem Bus gut zu erreichen.

Die Trägereigene Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung liegt ebenso in unmittelbarer Nachbarschaft wie das Heilpädagogisch-Psychotherapeutische Zentrum (mit Institutsambulanz und Tagesklinik) sowie Einrichtungen des Sozialtherapeutischen Verbundes (Ergotherapie etc.).

Fachleitung:
Rita Dittmer

Anfragekoordination:
Matthias Tertel
Tel.: 0202 720535
kjhv@bergische-diakonie.de

Bergische Diakonie
Kinder- und Jugendhilfe-Verbund
Oberdüsseler Weg 82, 42103 Wuppertal
Tel.: 0202 720535, Fax: 0202 723624
kjhv@bergische-diakonie.de

BDS Bergische Diakonie Sozialdienstleistungen gGmbH
Otto-Ohl-Weg 10, 42489 Wülfrath

Stand: 2/2019



**Intensivgruppe
für Jungen mit
besonderem
Betreuungsbedarf**

Wer wir sind...

Haus Sonne ist eine intensiv betreute Wohngruppe für männliche Jugendliche ab 14 Jahren mit besonderem Betreuungsbedarf (Betreuungsschlüssel 1:1). Auf dem Hintergrund einer psychotherapeutischen Diagnostik werden gemeinsam Perspektiven entwickelt und auf eine Rückführung oder Verselbständigung hingearbeitet.

Für weitergehende pädagogische Bedarfe können differenzierte und eng vernetzte zusätzliche Hilfen geleistet werden. Ist eine Weiterbetreuung durch die Eingliederungshilfe notwendig, so werden alle nötigen Schritte für einen gelingenden Übergang begleitet.

Als mögliche Anschlussmaßnahmen stehen u.a. sowohl Verselbständigungshilfen der Jugendhilfe (Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen) als auch die Eingliederungshilfe (BeWo) zur Verfügung.



Wer zu uns kommt...

Unser Angebot ist geeignet ...

- Für männliche Jugendliche ab 14 Jahren, die aufgrund ihrer besonderen psychischen Konstitution zur Abklärung einer weiteren Perspektive differenzierte Unterstützung benötigen,
- Jugendliche und junge Erwachsene, bei denen psychische Störungen (Depression, Psychose etc.) vorliegen,,
- Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge, die aufgrund von Traumatisierungsfolgen eine intensivere Betreuung benötigen,
- Jugendliche und junge Erwachsene, für die aufgrund einer (drohenden) seelischen Behinderung die Überleitung in die Eingliederungshilfe in Betracht kommt,

Die Hilfe ist nicht geeignet für junge Menschen, die eine exzessive Suchtproblematik aufweisen oder extrem aggressives Verhalten zeigen.

Was wir bieten...

Unser Angebot beinhaltet ...

- Intensive sozialpädagogische Betreuung
- an individuellen Ressourcen orientierte, verbindliche Tagesstruktur
- Psychologische Beratung, Systemische Stabilisierungsgespräche, Psychoedukation
- Kooperation mit der Institutsambulanz des HPZ und dem Psychologischen Dienst des Sozialtherapeutischen Verbundes
- Beratung zur Schul-/ Berufslaufbahn; ggfs. Förderschule Emotionale und Soziale Entwicklung
- Rechtsgrundlage: § 27, § 34, § 35a, ggfs. in Verbindung mit § 41 SGB VIII

